

Dienst-iPad

Beitrag von „c. p. moritz“ vom 10. Februar 2023 14:50

Zitat von Bolzbold

In einer Großstadt im Rheinland wurden die Geräte quasi "nackt" ausgeteilt. Es ist nichts an Software drauf - und niemand außer der Stadt selbst kann Software installieren.

Das war während der Corona-Pandemie schlichtweg Aktionismus pur in der Hoffnung, ein paar WählerInnenstimmen zu bekommen.

"relatable", wie es so (un)schön Neudeutsch heißt.

Unsere Schule hat auf eigene Initiative vor 7 Jahren iPads angeschafft und diese werden von engagierten Kolleg*innen sehr kompetent und effizient verwaltet. Nun konnten wir iPads vom Dienstherrn erhalten mit fast genau den Voraussetzungen, wie von dir beschrieben. Dazu kommt, dass sie von einem "Behören-Dienstleister" in Schleswig-Holstein gewartet werden, mit dem wir fast nur schlechte Erfahrungen gemacht haben (Bugs, unendlich lange Supportzeiten usw.) Zwei von fünfzig haben die neuen Geräte genommen - als Dateispeicher ...